

Spielplatzprüfung durchgeführt

Gemeinderat Gottfrieding über Maßnahmen auf der A92 informiert

Gottfrieding. (ez) Zunächst blickte Bürgermeister Gerald Rost auf Veranstaltungen zurück. Die RKK habe zum Kriegerjahrtag eingeladen, was mit Blick auf die Krisenherde wichtiger denn je sei. Dank ging an die KLJB, die die Tradition des Johannisfeuers aufrechterhält. Auch an die Schulfamilie ging ein Dank für das Sommerfest, das abgehalten wurde und bei dem jede Klasse ihren Beitrag geleistet hat.

Bei den Baugesuchen hatte man sich mit dem Bauantrag zur „Umnutzung im Obergeschoss von Bürofläche in Wohnnutzung für Mitarbeiter“ (Brückenstraße 24 1/4, Flur-Nr. 740/31 Gmkg. Gottfrieding) zu befassen. Dem wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bezüglich dem vorhabensbezogenem Bebauungsplan und Flächennutzungsplan zum Sondergebiet „PV Gottfrieding II“ hatte man sich mit den eingegangenen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange zu befassen. Von den Bürgern sind keinerlei Stellungnahmen eingegangen. Entsprechende Stellungnahmen wurden abgewägt und eingearbeitet. Die Ergebnisse des Blendgutachtens und die gegebenen Hinweise der DB AG sind in die Unterlagen einzuarbeiten. Bezüglich dem Einspeisepunkt, der mehrere Kilometer entfernt liegt, ist eine Leitung auf Kosten des Anlagenbetreibers und mit Zustimmung der

Grundstückseigentümer zu verlegen. Anfragt wurde vom Gemeinderat, wo diese Leitungsstrasse entstehen soll. Am Ende wurde die Verwaltung dazu beauftragt, auf Grundlage der vorgelegten Planunterlagen beide Planungen im Parallelverfahren durchzuführen.

Zum Planfeststellungsverfahren „Bundesautobahn A92, München - Deggendorf“ für die grundlegende Erneuerung der Autobahn zwischen dem Autobahnkreuz Landshut/Essenbach und der Autobahnanschlussstelle Dingolfing-Ost mit ökologischen Kompensationsmaßnahmen informierte Geschäftsleiter Alexander Rößler über das weitere Vorgehen. Für das Prognosejahr 2030 wird im Bereich des Planvorhabens eine Verkehrsmenge von im Schnitt 35 000 bis 45 000 Kraftfahrzeugen pro Tag mit einem Schwerverkehrsanteil zwischen 21,6 und 26,9 Prozent prognostiziert. Weil die mittlerweile deutlich über 30 Jahre alten Betonfahrbahndecken erhebliche Substanzschäden aufweisen und der Straßenaufbau für die stark gestiegene Verkehrsbelastung nicht mehr ausreicht, ist auf gesamter Länge abschnittsweise die grundlegende Erneuerung der vorhandenen Fahrbahnen vorgesehen. Die Arbeiten haben in Teilbereichen bereits im März 2017 begonnen. Mit der geplanten Maßnahme soll die Verkehrssicherheit im Ausbaubereich wiederhergestellt und eine höhere

Verkehrsqualität erreicht werden. Bestehende Gefährdungspotentiale wie die Gefahr von Hitzeschäden, welche aus dem Alter und der Bauweise der Fahrbahn herrühren, sollen beseitigt werden. Die beiden Fahrbahnen werden dem Stand der Technik angepasst und von derzeit zehn Meter Breite auf je zwölf Meter Breite beiderseits erweitert. Durch die Verwendung eines lärm-mindernden Belages wird die bestehende Lärmeinwirkung reduziert. Damit wirkt sich das Vorhaben insgesamt günstig auf die Lärmimmissionswerte aus. Die Maßnahme beinhaltet ferner notwendige Anpassungen von Unterführungsbauwerken, Bauwerksteilen und Anschlussstellen. In der Gemeinde Gottfrieding liegt ein nichtöffentliches Grunderwerbverzeichnis aus. Somit ist es der Gemeinde möglich, die betroffenen Grundstückseigentümer zu ermitteln und Auskunft zu geben, falls Personen wissen wollen, ob eines ihrer Grundstücke von der Maßnahme betroffen ist. Auskünfte an Personen sind nicht zulässig, wenn diese nicht in der Liste aufgeführt sind, beziehungsweise keine entsprechende Vollmacht vorweisen können.

Die Spielplatzprüfung in der Gemeinde Gottfrieding wurde an sieben Spielplätzen durchgeführt. Entsprechende Mängel werden umgehend durch den örtlichen Bauhof behoben. Zum Spielplatz Seeacker

ging Rost ein, dass die drei Bäume nicht sofort wegen Gefahr in Verzug gefällt werden dürfen. Die Bäume befinden sich in einem Naturschutzraum. Diese Bäume werden bis Anfang Oktober noch stehen und damit verzögert sich auch die Installation des neuen Spielplatzes. Zudem sind Nistkästen für Fledermäuse anzubringen.

Weiter informierte Rost über die Flüchtlingsunterkunft an der ehemaligen Wertstoffinsel. Dort parkte mehrere Wochen ein schwarzer Mercedes ohne Zulassung, in dem der Eigentümer übernachtete. Anforderungen durch die Gemeinde, das Fahrzeug zu entfernen, wurden nicht beachtet. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt wurde das Fahrzeug kürzlich abgeschleppt und an einen Stellplatz in Frontenhausen verbracht. Dort kann das Fahrzeug nach Übernahme der Abschleppkosten vom Eigentümer ausgelöst werden. Dank richtete Rost an das Landratsamt und auch an die örtliche Polizeidienststelle für die gute Zusammenarbeit.

Außerdem bat Rost, dass sich die Gemeinderäte zahlreich an der Verabschiedung von Pfarrer Christian Süß beteiligen mögen. Am Sonntag, 28. Juli, findet der Abschiedsgottesdienst mit gemeinsamem Kirchengesang statt. Im Anschluss an die heilige Messe gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit Kaffee und Kuchen im Gasthaus Roßmeier.